

Protokoll von der 10. Sitzung des Stadtteilbeirats Südstadt

am 29.11.2016, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Franz-Claudius-Schule (Falkenburger Straße 94)

Teilnehmende: 23, davon 5 (ab 19.45 Uhr 6) stimmberechtigte Mitglieder des Stadtteilbeirats

Begrüßung

Frau Wegner (Geschäftsführung des Stadtteilbeirats, TOLLERORT) begrüßt die Anwesenden zur 10. regulären Sitzung des Stadtteilbeirats. Da die Vorsitzende und ihr Stellvertreter nicht anwesend sind, übernimmt Frau Wegner den Vorsitz der heutigen Sitzung.

Sie berichtet, dass Herr Bruhn, Herr Eichert, Herr Fritsch, Herr Krempe, Herr Keggenhoff, Frau Schaffer, Herr Schaffer, Herr Schnoor, Herr Pommerening, Frau Waldeck, Frau Wolf, Herr Bohlmann, Frau Tödt, Herr Tödt und Frau Böttcher entschuldigt fehlen.

Da demnach nur 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind, ist der Stadtteilbeirat in dieser Sitzung nicht beschlussfähig.

Das Protokoll der 9. Beiratssitzung wird einstimmig ohne Anmerkungen genehmigt.

Frau Wegner stellt anschließend die Tagesordnung vor:

1. Verfügungsfonds
2. Gewerbenetzwerk Südstadt
3. Südstadtpark
4. Mehr Öffentlichkeit für den Stadtteilbeirat – aber wie?
5. Termine 2017
6. Aktuelle Sachstände zu verschiedenen Projekten
7. Sonstiges

Punkt 4. „Mehr Öffentlichkeit für den Stadtteilbeirat – aber wie?“ wird einstimmig auf die nächste Beiratssitzung verschoben, damit für die Diskussion mehr Beiratsmitglieder anwesend sind.

Verfügungsfonds

Anträge Verfügungsfonds

Da der Beirat heute nicht beschlussfähig ist, können keine Verfügungsfondsanträge beschlossen werden. Um noch die restlichen Mittel von 6.148 € für das Jahr 2016 auszuschütten, regt Herr Fiesinger an, einen neuen Sitzungstermin Anfang Dezember einzuberufen um dort über die Anträge abzustimmen. Dieser Vorschlag wird von allen anwesenden Beiratsmitgliedern unterstützt.

Frau Wegner merkt an, dass nur Projekte förderfähig sind, die noch in diesem Jahr realisiert werden. Da alle Antragsteller heute anwesend sind, stellen sie kurz ihr Projekt vor.

Knusprige Hexenhäuschen basteln mit Spaß

Antragssteller: Cafe Jansen

Antragssumme: 1.277,50 €

Herr Weiser vom Cafe Jansen berichtet kurz über das geplante Event: 12 Kinder im Alter von 10-12 Jahren sollen am Samstag, den 17.12.2016 eingeladen werden im Cafe Jansen ein Hexenhaus aus Lebkuchen zu verzieren und anschließend als Geschenk mit nach Hause zu nehmen. Nach einer Bastelzeit von zwei Stunden sollen die Kinder von ihren Eltern vor Ort abgeholt und mit Kaffee und Kuchen verabschiedet werden. Es werde ein „Rundum-Sorglos-Paket“ für die ganze Familie gewährleistet, so Herr Weiser.

Das Angebot richtet sich an 12 Kinder aus der Südstadt im Alter von 10-12 Jahren. Da jedes Kind ein eigenen Lebkuchen-Set aus drei Teilen bekommt, bedarf es einer Vorbereitung am Tag zuvor, an dem der Lebkuchen selbst hergestellt und die Zutaten für die Verzierung vorbereitet werden.

Workshop: Sexuelle Bildung, Selbstbestimmung und Rollenbilder

Antragssteller: Jens Bodenberger (pro familia SH, Beartungsstelle Bad Segeberg)

Antragssumme: 940 €

Frau Mönkedieck, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Segeberg, berichtet stellvertretend für den abwesenden Antragsteller Herrn Bodenberger von pro familia über die Hintergründe des geplanten Workshops. Ziel ist es, Ängste und Unwissenheit bezüglich der Sexualität aufgrund von kulturellen Unterschieden abzubauen und für Grenzen anderer zu sensibilisieren im Sinne einer Prävention vor sexueller Gewalt. In zwei Workshops, in denen nach Geschlechtern getrennt wird, soll Wissen über Körper und Sexualität vermittelt werden, gesundheitliche und reproduktive Rechte gestärkt und Kompetenzen zur Selbstbestimmung gefördert werden.

Auf die Frage von Herrn Doroszenko, ob die Workshoptermine öffentlich seien, äußert Frau Mönkedieck Bedenken. Den TeilnehmerInnen solle eine sichere und behütete Umgebung geschaffen werden um auch persönlichen Fragen Raum geben zu können. Öffentliche ZuhörerInnen halte sie aus dem Grund für nicht sinnvoll.

Da die Workshops schon für Anfang Dezember geplant waren, wird Frau Mönkedieck in Absprache mit Herrn Bodenberger einen neuen Verfügungsfonds Antrag im kommenden Jahr stellen.

„Kinder-Parkplatz“ im Advent – Ein Betreuungsangebot für Kinder von 4 – 10 Jahren

Antragssteller: Frau Hernbrodt-Schiefke (dieDOSE e.V.)

Antragssumme: 1.277,50 €

Da besonders in der Vorweihnachtszeit der Weihnachtsstress für die Eltern vorprogrammiert ist, will Frau Hernbrodt-Schiefke mit dieDOSE e.V. einen Parkplatz für Kinder anbieten. Eltern können dort ihre Kinder von 10.30 – 16.00 Uhr „parken“ und in Ruhe einkaufen. Jedes Kind bekommt eine „Parkuhr“ wo Name und Telefonnummer der Eltern für alle Fälle notiert wird. Vor Ort werden die Kinder mit Singen, Basteln und Geschichten betreut. Ein Sponsor für Essen und Trinken sei schon gefunden. Das Angebot richtet sich vornehmlich an Kinder aus der Südstadt. Kinder aus anderen Stadtteilen sollen einen kleinen Beitrag zahlen.

Weihnachtsduft in Dosen

Antragssteller: Frau Hernbrodt-Schiefke (dieDOSE e.V.)

Antragssumme: 1.297,00 €

In Kooperation mit Frau Hasselwander von der Teestube „Blattlese“ und „DAS Sozialkaufhaus - BQOH Beschäftigung und Qualifizierung Ostholstein gGmbH“ und dieDOSE e.V. soll am 30.12.2016 im Eingangsbereich des Sozialkaufhauses Aktionstische errichtet werden, wo Tee, Plätzchen, Informationen über die Arbeit des Stadtteilbeirats oder anderen Weihnachts- und Silvesterbräuchen sowie selbstgebastelte Präsente in Dosen befüllt werden. Diese Dosen sollen persönlich an BewohnerInnen der Südstadt verteilt werden. Ziel ist es, mit verschiedenen Menschen aus der Südstadt ins Gespräch zu kommen und die Arbeit des Stadtteilbeirats publik zu machen.

Schaukasten

Antragssteller: Michael Noack (Südstadt-Apotheke)

Antragssumme: 400 €

Der Schaukasten soll im Nahversorgungszentrum zwischen Kiosk und Bäcker errichtet werden und Veranstaltungstermine sowie weitere Informationen über den Stadtteil zur Schau stellen. Ein Einverständnis des Eigentümers liegt vor. Für die Pflege und Unterhaltung erklären sich Herr Noack und das Quartiersmanagement bereit.

Nach einer kurzen Diskussion über die Möglichkeiten einer Online- oder E-Mail-Abstimmung über die vorgestellten Anträge, erklärt sich Frau Wegner bereit, über eine Doodle-Abfrage einen zusätzlichen Sitzungstermin des Stadtteilbeirats für Anfang Dezember 2016 zu ermitteln. Zur Abstimmung stehen der 05.12.16 und der 06.12.16. Der Link wird allen stimmberechtigten Mitgliedern weitergeleitet. Ziel ist es, für einen Termin mindestens 9 Zusagen zu erhalten.

Nachtrag zum Protokoll: An keinem der beiden Termine fand eine weitere Sitzung des Beirats statt. Es waren nicht genügend stimmberechtigte Mitglieder zeitlich verfügbar.

Gewerbenetzwerk Südstadt

Herr Trettin, Wirtschaftsförderer des Raums Bad Segeberg, setzt die Anwesenden über den aktuellen Stand des Gewerbenetzwerks Südstadt ins Bild. Ziel dieses Netzwerks ist es, das vorhandene Gewerbe in der Südstadt zu stärken und durch eine Vernetzung Synergieeffekte zu erzielen.

Es wurden Fragebögen an alle Gewerbetreibende in der Südstadt verschickt (darüber wurde bereits berichtet). Da diese Aktion nur wenig Rücklauf erfuhr, versucht Herr Trettin durch eine persönliche Ansprache die Gewerbetreibenden gezielter zu erreichen. Aktuell wurden 15 Gespräche geführt, Ziel sind 30 Gespräche. Bis jetzt haben sich 7 Gewerbetreibende für ein Netzwerk ausgesprochen, 8 dagegen. Nichtinteressierte Betriebe waren insbesondere die, die eher im Verborgenen arbeiten wie beispielsweise Dienstleister, die eher regional und global agieren sowie Betriebe, die in naher Zukunft umziehen. Herr Trettin möchte sich dementsprechend auf sichtbare Betriebe konzentrieren, die auf eine hohe Endkundenfrequenz angewiesen und daher auch an einem lokalen Netzwerk interessiert sind.

Während der Gespräche wurden erste Wünsche für gemeinsame Projekte wie eine bessere Beschilderung auf der Hamburger Straße geäußert, die auf die Betriebe in der Südstadt verweisen oder ein Namensfindungswettbewerb für die Ladenzeile sowie Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum. Damit sich die Betriebe, die sich positiv zum Gewerbenetzwerk Südstadt geäußert haben untereinander kennenlernen, ist ggf. Anfang 2017 ein „Buisness Speed Dating“ geplant.

Für die Hinweise der Anwesenden, Betriebe des Gesundheitswesens, insbesondere die im Bereich des Altenheims anzusprechen, bedankt sich Herr Trettin.

Südstadtpark

Frau Heldt Leal berichtet, dass letzte Woche die (Teil)Bauabnahme im Südstadtpark stattgefunden hat. Einige kleinere Details müssen noch nachgebessert werden. Bis zur Eröffnung des Südstadtarks am 09. Dezember 2016 ab 15.00 Uhr, wo der Park der Öffentlichkeit übergeben wird, werden nicht alle Maßnahmen fertig sein, u.a . müssen noch die Stelen an den Eingängen und die Überdachungsschirme installiert werden.

Auf die Nachfrage, wo die angekündigte Stromversorgung zu finden sei, berichtet Frau Heldt Leal, dass ein Poller zur Stromversorgung in der Nähe des neuen Mehrzweckfeldes errichtet wurde.

Frau Heldt Leal und Frau Wegner freuen sich, dass das erste investive Projekt mit Städtebaufördermitteln Soziale Stadt für die Südstadt nun fast fertig gestellt ist und laden alle Anwesenden herzlich zur Eröffnungsfeier ein. Das bunte Eröffnungsfest wird wegen der kalten Jahreszeit zeitlich begrenzt sein. Für Bewegung, Verpflegung und weiteres Programm ist gesorgt.

Frau Winkler, Sozialarbeiterin der Franz-Claudius-Schule berichtet, dass die Tee-AG mit 6-8 SchülerInnen bei der Eröffnung Tee ausschenken wird.

Auch dieDOSE e.V. wird mit einem großen Angebot an Spielaktionen, das spontan je nach Wetter und Alter der Kinder einsetzbar ist, anwesend sein. Frau Herrbrodt-Schiefke berichtet, dass ein kleines Bastelprogramm passend zur Wichtelzeit vorbereitet wird.

Das Quartiersmanagement wird eine Kinderrallye vorbereiten.

Herr Doroszenko äußert Unsicherheit bezüglich des nicht beleuchteten Wegs durch den Park. Er fragt, wie der Versicherungsfall bei Unfällen aussieht, wenn z.B. Jemand über die großen Findlinge, die als Stolpersteine an der Abzweigung liegen, fällt. Frau Heldt Leal erläutert, dass diese Findlinge als temporäre Einfassung für die Beete gedacht sind, bis die Pflanzen angewachsen sind. Sie wird nachfragen, ob die Findlinge nach einiger Zeit wieder entfernt werden sollen.

Eine Bewohnerin bittet zu prüfen, warum das Licht in der Theodor-Storm-Straße seit zwei Tagen außer Betrieb ist. Frau Heldt Leal leitet diese Anfrage an die zuständige Fachabteilung im Rathaus weiter.

Eine Bewohnerin stellt fest, dass die Hundetütenbehälter häufig leer sind und äußert den Wunsch, mehr dieser Stationen im Park zu verteilen. Frau Heldt Leal sagt zu, dass dies geprüft werde. Auch erklärt sie, dass die Tüten jederzeit kostenlos im Rathaus abgeholt werden können.

Termine 2017

Folgende Termine werden für 2017 geplant:

- (1) Montag, den 09.01.2017 **Nachträgliche Anmerkung: ACHTUNG:** Der ursprünglich vom Beirat empfohlene Termin am 10.01.2017 findet wegen einer Termindoppelung nicht statt
- (2) Montag, den 27.03.2017
- (3) Dienstag, den 23.05.2017
- (4) Dienstag, den 18.07.2017
- (5) Dienstag, den 05.09.2017
- (6) Dienstag, den 14.11.2017

Die Sommerferien finden vom 24.07. – 01.09.2017 statt.

Aktuelle Sachstände zu verschiedenen Projekten

Westtor

Frau Heldt Leal berichtet kurz über die am 12.10.2016 stattgefundenen Planungswerkstatt im Bürgersaal des Rathauses, bei der Ideen für eine Bespielung / Gestaltung der Fläche gesucht wurden. ExpertInnen verschiedener Disziplinen (Stadtplanung, Freiraum, Architektur, Verkehrsplanung, Barrierefreiheit) haben in zwei Teams Vorschläge erarbeitet. Die beiden Entwürfe sollen auf der ersten Beiratssitzung Anfang 2017 vorgestellt und diskutiert werden, um eine Empfehlung für den Ausschuss Bauen und Umwelt auszusprechen.

Familienzentrum

Das Projekt schreitet voran. In Kürze findet ein Abstimmungsgespräch zwischen Stadt und Kirchengemeinde statt. U.a. wegen der zu erwartenden baurechtlichen Prüfungszeiträume wird der Baubeginn im Juni/ Juli 2017 erwartet. Daran anschließend sollen im Winter nächsten Jahres die Innenarbeiten durchgeführt werden.

Kinderstadtteilplan

Frau Wegner berichtet, dass mehrere Rundgänge mit Kindern vom Haus für Kinder, von der Franz-Claudius- und Theodor-Storm-Schule sowie der Südstadt-Kita stattgefunden haben. Auf den Rundgängen sollten die Kinder ihre subjektiven Wahrnehmungen zu den Plätzen und Orten in der Südstadt nennen. Die Ergebnisse werden derzeit grafisch aufbereitet und dann in den teilgenommenen Schulen und Kitas sowie an anderen öffentlichen Orten präsentiert und verteilt.

Die Kinder haben sowohl Lob als auch Kritik zur Südstadt geäußert. Grundsätzlich fühlen sie sich hier wohl. Als großes Highlight wurde der Südstadtpark mit vielen Spielmöglichkeiten herausgestellt. Kritik gab es u.a. für die Hamburger Straße mit viel Verkehr, aber auch Müll war ein großes Thema während der Rundgänge.

Frau Wegner berichtet von sehr motivierten Kindern, die eine spannende Perspektive in den Prozess eingebracht haben und dankt den beteiligten Einrichtungen für ihre Unterstützung.

Glascontainer

Herr Doroszenko äußert seine Begeisterung für die zwei neu aufgestellten Glascontainer in der Südstadt, in der Gorch-Fock-Straße.

Es wird darauf hingewiesen, dass es keine offizielle Bekanntmachung oder Information zu der Neuaufrichtung gab. Viele haben die Glascontainer nur durch Zufall entdeckt. Frau Heldt

Leal erwidert, dass die Glascontainer und deren Bekanntmachung in der Verantwortung des Wege-Zweck-Verbandes liegen. Falls Anwesende noch Standortvorschläge für weitere Container haben, sollen sie diese gerne an Frau Heldt Leal weitergeben.

Mitfahrbank

Frau Hernbrodt-Schiefke erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Projekt „Mitfahrbank“. Da der Initiator des Projekts, Herr Ehlers heute nicht anwesend ist, berichtet Frau Wegner. Derzeit prüft Herr Ehlers noch geeignete Standorte für die Aufstellung der Mitfahrbänke. Im Gespräch sind Standorte am WestTor, in der Nähe des Nahversorgungszentrums und vor der Kirche. Da es am Standort Kirche spezielle Gestaltungsvorgaben etc. gibt, dauert der Abstimmungsprozess länger als gedacht. Auf die Nachfrage von Frau Herrbrodt-Schiefke, ob und wie für dieses Projekt geworben und informiert werden, wird Frau Wegner bei den Projektinitiatoren nachfragen.

Stadtteilzeitung

Frau Wegner informiert die Anwesenden, dass die 3. Ausgabe der Stadtteilzeitung „Meine Südstadt“ verteilt wurde. Auf die Frage von Frau Wegner, wer die Stadtteilzeitung nicht auf postalischem Wege erreicht habe, melden sich Herr Doroszenko und Herr Fiesinger.

Sonstiges

- Verkehrsunterricht

Frau Herrbrodt-Schiefke berichtet, dass es insbesondere zu Zeiten um den Schulschluss in der Theodor-Storm-Straße zu Verkehrsgefährdungen durch auf dem Bürgersteig Radfahrende komme. Sie bemängelt, dass viele Jugendliche, junge Erwachsene und Flüchtlinge zu diesen Zeiten ohne Licht und die Verkehrsregeln missachtend dort entlangfahren würden. Man fühle sich als FußgängerIn sehr unsicher. Deshalb habe dieDOSE e.V. mit dem BBZ Kontakt aufgenommen und plane speziell für diese Altersgruppe eine Schulung zur Vermittlung von Verkehrsregeln und Schildern.

Frau Mönkedieck verweist auf Herrn Harald Poppe von der Kreisverkehrswacht, der sehr fachkundig sei und Verkehrsunterricht gebe. Die Kreisverkehrswacht verfüge über viel Informationsmaterial, u.a. große Plakate mit allen Verkehrsregeln und -schildern. Sie regt an, mit Herrn Poppe in Kontakt zu treten.

- Fahrradfahren lernen für Anfängerinnen

Frau Mönkedieck berichtet, dass im November 2016 der vierte Kurs „Fahrradfahren lernen für AnfängerInnen“ gestartet ist. Der erste Kurs wurde über Mittel des Verfügungsfonds gefördert.

Viele Frauen wurden durch dieses Projekt schon aufs Fahrrad gebracht. Es gibt eine positive Erwidern aus der Öffentlichkeit, dass sich dadurch zeigt, dass viele neue Ehrenamtliche ins Projekt miteinsteigen. Die Halle der Trave-Schule ist auch im nächsten Jahr Austragungsort der Kurse.

- Weihnachtsklönschnack der Initiative Südstadt

Herr Dosroszenko lädt alle Teilnehmenden ein, am 10.12.2016 ab 11.00 Uhr zur Weihnachtsveranstaltung der Initiative Südstadt zu kommen. Es wird gesungen und bei Erbsensuppe und Getränken ein nettes Beisammensein geben.

- Eine Bank und ein Tisch für die Südstadt

Frau Wegner begrüßt alle Anwesenden von Frau Winter, Leiterin der Kita-Südstadt und berichtet, dass die durch den Verfügungsfonds finanzierten neuen Bänke sehr zufriedenstellend sind.

Zum Abschluss lädt Frau Wegner alle Teilnehmenden ein, bei deftiger Suppe und süßem Nachtisch den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Für das Protokoll: Russell / Wegner, 06.12.2016